

B13 N-2
1831 7 18

1.) Was ist heut bei Mo's
In aller Welt nur los
Ein ganz verändert Bild im Haus ich seh'
Herrn und feine Damen
Von nah und weitem kamen
In höchster Eleganz zur Livrée *Soirée*
fin Aublique 18/6
~~S'ist ja ein Bild zum Malen~~
Wie die Räumstrahlen
In hellem Glanze in der Flut des Lichts
Ganz gewiß nicht klein
Muß der Anlass sein
Will dir ihn künden - weißt ^{dir} davon da nichts.

2.) Vier Kinder, wie bekannt,
als ihrer Liebe Pfand
Gewährt des Himmels Güte unsren Mo's
Leni, Backfisch schon
Heini - Salomon
Und Esther - sitzt noch gern auf Papas Schoß.
Zu Recha sagt der Mo
Binder Kinder froh
Ich nehm sie lieber als das große Los
Und bei dem Heinrich
Sind wir nicht knickrig
Barnizwe machen groß wir, ja ganz groß.

3.) Schon vom frühen Morgen
Hat so seine Sorgen
Jeder Kaufmann und genug Verdruß
Grad zum Fabrikant
Gehört allerhand
Bis er für Flaschen fertigt den Verschuß.
Moses Carlebach
Der versteht sein Fach
Kennt die Materie, die Maschinen auch
Und die großen Hitzen
Ihm nicht wenig nutzen
~~Gtt sorgt - weil Mo's ist - für den Bierverbrauch~~
Das Thermometer sorgt für Bierverbrauch.

4.) Nach des Tages Mühn
Zieht es heimwärts ihn *heute*
Recha sorgt für trefflichen Empfang
Rückt dem müden Mann
Polstersessel ran
Serviert das Abendbrot beim Radioklang
Gern sieht er abends Gäste
Doch auch Bögenfeste
Finden immer seine Sympathie
Ei, ich vergaß den Skat
Und nach Marienbad
Geht er im Sommer - manchmal ohne sie.

*Prächtig und nicht
Erzieht sie ihre Kinder*

5.) An Recha - sagen kann'ich es
Ist Rühmenswert ~~so~~ ^{so} machtes
Hausfrau und Wirtin wirklich ^{lauch} comme it feul
~~Hat ihre 4~~ ^{erzogen}
~~Wie Fachpädagogin~~
Nimmt dies und sonst noch viel ab ihrem Mo.
Wenn sie ~~xxxxxxx~~ singt Sopran
Ist wichtig stolz ihr Mann
Und mehr noch, wenn sie eine Rede schwingt
Wenn wie aus einem Mund
~~xxx~~ Der Logenschwesternbund
~~ihxxx~~
Ihr mit Begeisterung Ovationen bringt.

6.) Und jetzt, voll Freud ich sag es,-
Unsrem Held des Tages
Dem guten himmelblonden Heinemann
Daß er ein tüchtger Junge
Der mit Mut und Schwunge
Verheißungsvoll begonnen seine Bahn.
In Pilgel, Red und Lainen
Mir vereinigt scheinen
Die Kräfte, die in Geist und Herz ihm ~~xxxxxxx~~ ruhn
Wie er durch solche Kunst
Heute aller Gunst
Erworben, soll er's auch in Zukunft tun.

7.) Fromm und Gtt ergeben
Geh den Weg durchs Leben
Und steig zur Höhe des Erfolges empor
Zu Deines Glaubens Ehre
Halte Gttes Lehre
Ihren Worten öffne Herz und Ohr.
Danke Deinen Ahnen
Und in gleichen Bahnen
Bau getrost Dir Deiner Zukunft Glück
Sicher wirds vergelten
Dann der Herr der Welten
Gestalte froh und stnngig Dein Geschick.